Pressemitteilung (Nr. 32 | 2026) Penzberg, 18.09.2026

60 Jahre Bergwerksschließung
Feldmesse, Innenstadtausstellung, Festakt / Rathausplatz wird zum Bürgermeister-Wessner-Platz

Als sich am 30. September 1966 die Tore des Penzberger Bergwerks schlossen, ging für die Stadt eine prägende Ära zu Ende. Für viele Familien war das ein tiefer Einschnitt, eine Zeit voller Ungewissheit – und das nach 170 Jahren, in denen die Grube die Lebensader der Stadt war.

Doch was folgte, war eine der größten Erfolgsgeschichten unserer Heimat. Aus Bergleuten wurden Facharbeiter einer neuen Industrie. Mit MAN kam ein starker Partner nach Penzberg, der genau die Qualifikation suchte, die unsere Bergleute mitbrachten – eine echte Win-win-Situation. Es folgten Hoerbiger, Parex und vor allem Boehringer Mannheim, heute Roche – mit fast 8.000 Beschäftigten unser größter Arbeitgeber.

Diese Transformation – also von einer Bergarbeiterstadt hinzu einem Industriestandort – kann anlässlich des Jahrestages „60 Jahre Bergwerkschließung“ Jahr ganz besonders verdeutlicht werden.

In diesem Jahr erinnert die Stadt an diesen wichtigen Tag, diese Zäsur für Penzbergs Stadtgeschichte, in vielfältiger Weise an diesen Umbruch.

Die Bergwerksschließung wird nun am Wochenende Samstag/Sonntag, 26./27. September 2026 in den Fokus gerückt.
Nun Festwochenende im engen Schulterschluss mit dem Bergknappenverein, dem die Stadt zu Dank verpflichtet ist: Er ist es schließlich, der die Geschichte der Stadt allgegenwärtig in Ehren hält, an die Traditionen ums Bergwerkswesen erinnert. Und dieser Verein steht ja selbst auch in einem Generationen-Umbruch. Er erkennt, dass es enorm wichtig ist, auch hier junge Menschen davon zu überzeugen, dass die Bergknappen viel Verantwortung tragen in dem Bestreben auch in diesem wirtschafts- und sozio-historischem Kontext Erinnerungskultur zu betreiben.

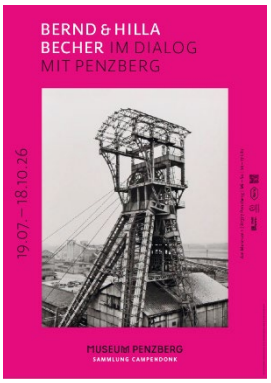
Programm 60 Jahre Bergwerksschließung im Jahr 2026

Museum Penzberg – Sammlung Campendonk

Das Ende als Anfang – Bernd & Hilla Becher im Dialog mit Penzberg (19. Juli bis 18. Oktober 2026)
Bernd und Hilla Becher (1931–2007, 1934–2015) machten diese Industrielandschaften, verschwindende Orte, zu ihrem Lebensthema. Mit präzisem Blick und unverwechselbarer Bildsprache schufen sie ein fotografisches Gedächtnis der Industriezeit.
Im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk begegnen ihre Arbeiten nun einer Stadt, deren Geschichte selbst untrennbar mit dem Bergbau verbunden ist.

Jubiläumswochenende der Stadt Penzberg
26./27. September 2026

Im Museum Penzberg – Sammlung Campendonk:



Samstag, 26. September 2026 | 15.15 Uhr
Öffentliche Führung in der Ausstellung
„Das Ende als Anfang. Bernd & Hilla Becher im Dialog mit Penzberg“
mit Kunstvermittlerin Ilana Weinreich
Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Keine Anmeldung notwendig.
Am Festwochenende 26. und 27. September 2026 gilt freier Eintritt in die Sonderausstellung.

Im Bergwerksmuseum Penzberg:

Sonntag, 27. September 2026 | 11.30 Uhr
Öffentliche Führung
mit Volker Halbmeyer
Teilnahme kostenfrei bei freiem Eintritt.
Keine Anmeldung notwendig.
Am Festwochenende 26. und 27. September 2026 gilt freier Eintritt im Bergwerksmuseum Penzberg.

Samstag, 26. September 2026

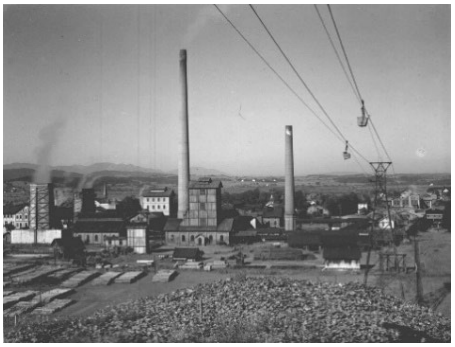
11 Uhr	Rundgang durch die Innenstadtausstellung „1966. Und weiter! Vom Ende des Bergwerks zum Aufbruch einer neuen Stadt“ (kuratiert von Diana Oesterle) sowie Schaufensterausstellung der Penzberger Einzelhändler „Du magst nie unter Tage gewesen sein – Deine Sprache ist dort jeden Tag“. Treffpunkt vor dem Haupteingang des Rathauses

Sonntag, 27. September 2026

15 Uhr	Andacht an der Barbarakapelle (Freizeitgebiet Berghalde, bei schlechtem Wetter direkt am ehemaligen Rathausplatz)
15.45 Uhr	Festzug von der Berghalde zum Bürgermeister-Wessner-Platz (ehemals Rathausplatz) mit feierlicher Enthüllung der Namenstafel
17 Uhr	Festveranstaltung in der Stadthalle (geladene Gäste) mit Festvortrag von Dr. Thomas Flemming (Historiker und Publizist; Publikation „Die MAN. Eine deutsche Industriegeschichte“, München 2008) und Präsentation des Films „60 Jahre Bergwerkschließung“ von Günter Bergel. Auftritte der Penzberger Trachtenvereine und Oberlandler Volkstheater Musik: Stadt- und Bergknappenkapelle Penzberg.

Info und Öffnungszeiten beider Museen:

Museum Penzberg — Sammlung Campendonk
Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 10 - 17 Uhr
Am Museum 1, 82377 Penzberg
Tel. 08856 / 813 480
museum@penzberg.de, www.museum-penzberg.de
Öffentliche Führungen: Termine auf www.museum@penzberg.de



Bergwerksmuseum Penzberg
Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag 10 - 17 Uhr
Karlstraße 36/Rückgebäude Realschule
Tel. Museum 08856 / 813 485, Tel. Verwaltung 08856 / 813 163
museum@penzberg.de, www.bergwerksmuseum-penzberg.de

Kontakt für weitere Informationen
Kommunikation . Kultur . Veranstaltungswesen
Thomas Kapfer-Arrington
Tel. 08856. 813-130
thomas.kapfer@penzberg.de | www.penzberg.de

Die Stadt Penzberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Ersten Bürgermeister Thomas Kopf.